

DRAFD e.V.
Verband Deutscher in der Résistance, in den Streitkräften der Antihitlerkoalition und der Bewegung "Freies Deutschland" e.V.

Seiten durchsuchen:

Presseinformation | Termine | Personen | **Drafd-Wiki** | Sitemap


Home > Drafd-Wiki

DRAFD nutzt MediaWiki

wiki.drafd.org wächst

Seit mehr als 20 Jahren wirken Kameraden des Verbandes DRAFD e.V. als Zeitzeugen und erzählen in vielen Veranstaltungen über ihren Kampf gegen den Hitlerfaschismus im Exil, in den Armeen der Antihitlerkoalition, in den Widerstandsbewegungen der Exilländer und in Partisanenverbänden. Leider wird die Zahl derer, die diese Zeit aus eigenem Erleben kennt und authentisch darüber berichten kann, immer weniger.

Umso wichtiger ist es, dass die Lebensläufe derjenigen, die über diese Zeit Auskunft geben können und die mit ihrem Leben ein Beispiel für den vielfältigen Widerstand Deutscher geben können, dokumentiert wird. Eine wichtige Grundlage hierfür bildet das [Biographische Lexikon "Gegen Hitler. Deutsche in der Résistance, in den Streitkräften der Antihitlerkoalition und der Bewegung »Freies Deutschland«](#) von Gottfried Hamacher, unter Mitarbeit von André Lohmar, Herbert Mayer, Günter Wehner und Harald Wittstock.



Dieses Lexikon bildete auch die Basis für die unter [Drafd-Wiki](#) nun abrufbaren ersten 690 Biografien, die unter einem erheblichen ehrenamtlichen Aufwand bisher ins Netz gestellt worden sind.

Wenn Sie zweckdienliche Ergänzungen, Informationen und Hintergründe zu den Lebensläufen dieser oder weiterer Persönlichkeiten haben, so schicken sie diese an unser Wiki oder stellen Sie sie bitte in Wikipedia ein.


- Hermann-Ernst Schauer
- Drafd-Wiki**
- Zeitzeugen - 8.Mai 1945
- 65. Jahrestages des Sieges
- Abschied von Kurt Hälker
- Geschichtsfälschung
- Dora Schaul - Einladung
- Preis für Zivilcourage
- Neue Website - Nachruf
- Wettbewerb "Stettin" 2009

Die Mitglieder und Freunde von Drafd haben viel getan, die Erinnerung an die Kämpfe, die Opfer und die Hoffnungen auf eine Zukunft wachzuhalten. Ein neues Drafd-Projekt ist **Wiki.drafd.org**.

Wenn Sie zweckdienliche Ergänzungen, Informationen und Hintergründe zu den Lebensläufen dieser oder weiterer Persönlichkeiten haben, so schicken sie diese an unser Wiki oder stellen Sie sie bitte in Wikipedia ein.

Prof. Stefan Doernberg auf Drafd-Wiki

21.06.1924 - 03.05.2010



seite | diskussion | quelltext betrachten | versionen/autoren

Stefan Doernberg

Stefan Doernberg
 * 21.6.1924 in Berlin † 3. 5. 2010 Berlin

Sohn eines Ingenieurs, 1935 Emigration mit d. Eltern in die UdSSR, 1939 Kommunistische Jugendverband

1941 Abitur in Moskau, meldete sich am Tag des Überfalls auf die UdSSR willig zur Roten Armee, kam im Juli 1941 zu Pionierarbeiten im Raum Smolensk, 1942 Internierung in einem Arbeitslager im Ural, nach Besuch einer Schule der Komintern 1943 wieder an der Front, wurde mit Propagandatätigkeit gegenüber d. Wehrmacht beauftragt, nahm als Leutnant der 8. Garde-Armee an der Befreiung der Ukraine, Beloruslands, Polens und an der Schlacht um Berlin teil, 1945 Rückkehr nach Deutschland

Tätigkeit zunächst in der SMA, dann als Journalist, nach Universitätsstudium als Hochschullehrer u. Forscher der Zeitgeschichte tätig, unter anderem als Direktor der Deutschen Instituts für Zeitgeschichte in Berlin und des Instituts für internationale Beziehungen in Potsdam-Babelsberg, 1971-1990 Generalsekretär u. dann Präsident des DDR-Komitees für europäische Sicherheit und Zusammenarbeit, 1983-1987 Botschafter der DDR in Finnland.

2008-2010 Vorsitzender des Drafd e.V.

Literatur

- DRAFD-Archiv (QuLit. DRAFD-Archiv)

Weblinks

- Wikipedia: [Stefan Doernberg](#)
- Stefan Doernberg: [Den 8. Mai 1945 erlebte ich in Berlin...](#)
- Frank Herold: [Der letzte Befehl, Der Berliner Stefan Doernberg war dabei, als Deutschland kapitulerte. Damals war er 21 Jahre alt und Leutnant der Roten Armee](#)
- [Zum 85. Geburtstag Verdienste gewürdigt: Vorsitzender Stefan Doernberg beging seinen 85. Geburtstag](#)
- 65. Jahrestages des Sieges: [Russischer Außenminister überreichte Auszeichnung](#)

Kategorien: [Mann](#) | [Deutscher](#) | [Emigrant](#) | [Emigrant Sowjetunion](#) | [KJVD](#) | [Rote Armee](#) | [Fronteinsatz](#) | [Fronteinsatz Ukraine](#) | [Fronteinsatz Belorusland](#) | [Fronteinsatz Polen](#) | [Schlacht um Berlin](#) | [Artikel Wikipedia](#)

GNU FDL
 FREE DOC
 LICENSE

Diese Seite wurde zuletzt am 4. Mai 2010 um 15:29 Uhr geändert. Diese Seite wurde bisher 36-mal abgerufen. Inhalt ist verfügbar unter der GNU Free Documentation License 1.2.

Datenschutz | Über DRAFD Wiki | Impressum

Powered By: MediaWiki

Prof. Stefan Doernberg auf Drafd-Wiki

21.06.1924 - 03.05.2010

Stefan Doernberg

Stefan Doernberg
* 21.6.1924 in Berlin † 3. 5. 2010 Berlin

Bohn eines Ingenieurs, 1935 Emigration mit d. Eltern in die UdSSR, 1939 Kommunistische Jugendverband

1941 Abitur in Moskau, meldete sich am Tag des Überfalls auf die UdSSR willig zur Roten Armee, kam im Juli 1941 zu Pionierarbeiten im Raum Smolensk, 1942 Internierung in einem Arbeitslager im Ural, nach Besuch einer Schule der Komintern 1943 wieder an der Front, wurde mit Propagandatätigkeit gegenüber d. Wehrmacht beauftragt, nahm als Leutnant der 8. Garde-Armee an der Befreiung der Ukraine, Beloruslands, Polens und an der Schlacht um Berlin teil, 1945 Rückkehr nach Deutschland

Tätigkeit zunächst in der SMA, dann als Journalist, nach Universitätsstudium als Hochschullehrer u. Forscher der Zeitgeschichte tätig, unter anderem als Direktor der Deutschen Instituts für Zeitgeschichte in Berlin und des Instituts für internationale Beziehungen in Potsdam-Babelsberg, 1971-1990 Generalsekretär u. dann Präsident des DDR-Komitees für europäische Sicherheit und Zusammenarbeit, 1983-1987 Botschafter der DDR in Finnland.

2008-2010 Vorsitzender des Drafd e.V.

Literatur

- DRAFD-Archiv (QuLit. DRAFD-Archiv)

Weblinks

- Wikipedia: *Stefan Doernberg*
- Stefan Doernberg: *Den 8. Mai 1945 erlebte ich in Berlin...*
- Frank Herold: *Der letzte Befehl, Der Berliner Stefan Doernberg war dabei, als Deutschland kapitulierte. Damals war er 21 Jahre alt und Leutnant der Roten Armee*
- Zum 85. Geburtstag Verdienste gewürdigt: Vorsitzender Stefan Doernberg beging seinen 85. Geburtstag
- 65. Jahrestages des Sieges: Russischer Außenminister überreichte Auszeichnung

Kategorien: Mann | Deutscher | Emigrant | Emigrant Sowjetunion | KJVD | Rote Armee | Fronteinsatz | Fronteinsatz Ukraine | Fronteinsatz Belorusland | Fronteinsatz Polen | Schlacht um Berlin | Artikel Wikipedia

www.DRAFD.de

Erinnerung für die Zukunft

DRAFD e.V.
Verband Deutscher in der Résistance, in den Streitkräften der Antihitlerkoalition und der Bewegung "Freies Deutschland" e.V.

Startseite
News
Der Verband
Ausstellungen
Literatur
Downloads
Archiv
Links
Kontakt
Impressum

- Hermann-Ernst Schauer
- Drafd-Wiki**
- Zeitzeugen - 8. Mai 1945
- 65. Jahrestages des Sieges
- Abschied von Kurt Hälker
- Geschichtsfälschung
- Dora Schaul - Einladung
- Preis für Zivilcourage
- Neue Website - Nachruf
- Wettbewerb "Götterwahl 2009"

DRAFD nutzt MediaWiki

wiki.drafd.org wächst

Seit mehr als 20 Jahren wirken Kameraden des Verbandes DRAFD e.V. als Zeitzeugen und erzählen in vielen Veranstaltungen über ihren Kampf gegen den Hitlerfaschismus im Exil, in den Armeen der Antihitlerkoalition, in den Widerstandsbewegungen der Exilländer und in Partisanenverbänden. Leider wird die Zahl derer, die diese Zeit aus eigenem Erleben kennt und authentisch darüber berichten kann, immer weniger.

Umso wichtiger ist es, dass die Lebensläufe derjenigen, die über diese Zeit Auskunft geben können und die mit ihrem Leben ein Beispiel für den vielfältigen Widerstand Deutscher geben können, dokumentiert wird. Eine wichtige Grundlage hierfür bildet das **Biographische Lexikon "Gegen Hitler. Deutsche in der Résistance, in den Streitkräften der Antihitlerkoalition und der Bewegung »Freies Deutschland«** von Gottfried Hamacher, unter Mitarbeit von André Lohmar, Herbert Mayer, Günter Wehner und Harald Wittstock.

Dieses Lexikon bildete auch die Basis für die unter **Drafd-Wiki** nun abrufbaren ersten 890 Biografien, die unter einem erheblichen ehrenamtlichen Aufwand bisher ins Netz gestellt worden sind.

Wenn Sie zweckdienliche Ergänzungen, Informationen und Hintergründe zu den Lebensläufen dieser oder weiterer Persönlichkeiten haben, so schicken sie diese an unser Wiki oder stellen Sie sie bitte in Wikipedia ein.

Die Mitglieder und Freunde von Drafd haben viel getan, die Erinnerung an die Kämpfe, die Opfer und die Hoffnungen auf eine Zukunft wachzuhalten. Ein neues Drafd-Projekt ist **Wiki.drafd.org**.

Wenn Sie zweckdienliche Ergänzungen, Informationen und Hintergründe zu den Lebensläufen dieser oder weiterer Persönlichkeiten haben, so schicken sie diese an unser Wiki oder stellen Sie sie bitte in Wikipedia ein.